

MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK)

Bethanien Diakonissen-Stiftung plant diakonisches Projekt in Scheibenberg

Drei Einrichtungen auf einem Grundstück. „Kommt...“ erhält ein Büro. Gästewohnung für Besucher geplant. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung (BDA) will in Scheibenberg mit einer Seniorenresidenz, einer Pflegeeinrichtung und einem Mutter-Kind-Wohnen ein vielfältiges diakonisches Projekt entstehen lassen. Insgesamt sind gut 18. Mio. € an Investitionen geplant.



Ehemaliges EmK-Grundstück wird neu bebaut

Aufmerksame Beobachter verfolgten in Scheibenberg umfangreiche Veränderungen auf dem ehemaligen Grundstück der Begegnungs- und Bildungsstätte Scheibenberg. Zunächst mussten Bäume geschlagen werden, die aufgrund ihres Zustands immer mehr zu einer Gefahr geworden waren. Dann wurde das Gebäude, das einst die EmK-Gemeinde und die Begegnungsstätte beherbergte, abgerissen. Inzwischen hat die Bethanien Diakonissen-Stiftung eine umfangreiche Planung für eine Neubebauung erstellen lassen. In die Überlegungen wurde die Stadt Scheibenberg einbezogen. damit wie einst beim Verkauf von der EmK gewünscht eine diakonische Nutzung. Vorbehaltlich der notwendigen Genehmigungen sollen zwei Gebäude errichtet werden. Die auf dem Grundstück befindlichen Ferienhäuser und der Gemeinschaftsraum werden in die Gesamtkonzeption eingebunden. Ein solches Großprojekt fordert eine umfangreiche Planung bis hin zum Bauantrag. Ein Zeitplan bis zur Umsetzung ist deshalb noch nicht möglich.

Seniorenresidenz mit 24 Wohnungen

Im hinteren Teil des Grundstücks am Schwarzbacher Weg entstehen 24 Wohnungen für ältere Menschen. In dem dreigeschossigen Haus sind Wohneinheiten mit eher kleinen Größen geplant (38, 44 und m²), so dass man sie gut zu zweit bewohnen kann, für Einzelpersonen die Wohnungen aber bezahlbar bleiben. Loggia oder Balkon gehören dazu. Die Wohnungen werden mit einer Einbauküche ausgestattet. Ein Aufzug wird die Begehung des Hauses leicht machen.

Pflegeeinrichtung mit Café und Kapelle

Entlang der Silberstraße wird ein Pflegeheim mit 72 Plätzen in 6 Wohngruppen zu je 12 Plätzen entstehen. Jede Wohngruppe verfügt über einen eigenen Aufenthaltsbereich und eine Wohnküche. Im Erdgeschoß (von der Silberstraße aus gesehen) wird ein Café seine Türen öffnen, im 3. Obergeschoß soll eine Kapelle die Möglichkeit zu Gottesdiensten bieten.

Mutter-Kind-Wohnen und ein Zuhause für „Kommt...“

Im Haus der Pflegeeinrichtung entstehen außerdem Räume für ein Mutter-Kind-Wohnen in zwei Wohngemeinschaften. Im Gartengeschoß soll es 8 Plätze für Mütter mit Kind geben, die in zwei Wohngemeinschaften untergebracht sind. Den Müttern der Kleinfamilien wird so die Möglichkeit zu einem Neuanfang geboten, der sie gesellschaftlich integriert und eine Perspektive eröffnen soll. Ein Teil der Außenanlagen wird als beschützter Garten für die Kinder vorgesehen. In einem der Ferienhäuser wird die Bethanien Suchtkrankenhilfe, die im Erzgebirge unter „Kommt...“ auftritt, ein neues Zuhause finden. Der Verein KOMMT... Suchtkrankenhilfe Crottendorf e.V. hat seine Arbeit im Jahr 2020 auf die Bethanien Diakonissen-Stiftung übertragen, nachdem beide seit 2013 gemeinsam unterwegs waren. Ein weiteres Ferienhaus soll als Gästewohnung für Besucher und der Gemeinschaftsraum für Feierlichkeiten dienen.

Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Außerdem begleitet er Gemeinden als Pastor im Interimsdienst. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de

Weiterführende Links

Bethanien Diakonissen-Stiftung www.bethanien-stiftung.de

Zur Information

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und in verschiedenen diakonischen Arbeitsfeldern tätig. Sie entstand aus den beiden Evangelisch-methodistischen Diakoniewerken Bethanien Frankfurt (gegründet 1874) und Bethesda Wuppertal (gegründet 1886) und setzt die Arbeit und Tradition dieser fort. Die Stiftung fördert die diakonische Arbeit mit Menschen in verschiedenen Einrichtungen und setzt sich aktiv für kranke und ältere Menschen, aber auch für Kinder, Jugendliche, für suchtkranke Menschen sowie für trauernde Eltern ein. Die Bethanien-Krankenhäuser in Chemnitz und Plauen sind ebenso aus der Arbeit der Stiftung hervorgegangen, wie die offene Kinder- und Jugendarbeit InspireKids in Chemnitz. Im Erzgebirge ist die Stiftung in der Suchtkrankenhilfe tätig und trägt seit ein paar Jahren unter dem Namen „Kommt. .. Suchtkrankenhilfe“ mehrere Selbsthilfegruppen sowie Präventionsarbeit.

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | www.emk-ojk.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit: Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59 | stephan.ringeis@emk.de